



Informiert

Klimagerechter Wald Thema bei Ikeo

Auf dem nächsten Monatstreffen der „Initiative für eine klimafreundliche Energieversorgung Ottersberg“ Ikeo stellt Bettina Schwing für den Verein „Wald für die Welt“ das neue Projekt „Wald Surheide“ vor. Dem Verein wurde ein 12,6 Hektar großes Grundstück zur Verfügung gestellt. Das Flurstück besteht aus Ackerfläche, Brachland, Grünland, Weide, Sumpf und Kiefernwald. Wie müsste ein klimaverträglicher Wald der Zukunft aussehen? Welche Pflanzen eignen sich, um eine Kiefernwald-Monokultur in einen Mischwald zu verwandeln? Wie müsste ein Wald beschaffen sein, der Hitze, Stürme und Schädlingen standhält? Erste Ansätze zur Lösung dieser Herausforderungen sollen vorgestellt und diskutiert werden.

Eine sumpfige Teilfläche eignet sich möglicherweise zur Rekultivierung zum Moor. In diesem Zusammenhang wird Jochen Bertzbach über seine Erfahrungen bei der erfolgreichen Wiedervernässung des Quelkhorner Moores berichten. Es ist die Frage, ob eine Schließung der Entwässerungsgräben auch hier zu einer Unterbindung des Wasserabflusses führen und damit ein Hochmoor entstehen kann.

Erfahrungen mit dem Pflanzen von tausenden klimaresistenten Bäume hat der Klimaschutzverein Ikeo in den letzten Jahren in der Surheide gesammelt. Dabei wurden besondere Pflanztechniken angewandt und auf regionale Herkunft der Pflanzen geachtet.. Erörtert werden solle die Frage, wie eine Zusammenarbeit zwischen dem Verein „Wald für die Welt“ und Ikeo aussehen könnte, sagte Erich von Hofe abschließend.

Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind Interessierte herzlich eingeladen. Das Treffen findet am Mittwoch, den 26. August um 19 Uhr in Körbers Gasthof auf der Diele in Fischerhude statt.

Erich von Hofe

Ikeo - Verein für Klimaschutz

Lilienthaler Str. 36
28870 Ottersberg
Fon: 04293/789177
Mobil: 0172-8249293
Mail: info@ikeo-ev.de

Web: www.ikeo-ev.de